

Tabelle 1:

Gefangene Arten mittels 18 Barberfallen ab 14. 5. 1985

Art (Carabidae)	Fallenleerung				ges.	%
	16. 5.	20. 5.	22. 5.	25. 5.		
<i>Carabus clathratus</i>	9	35	52	55	151	57,6
<i>C. nitens</i>	3	11	6	10	30	11,5
davon männl.	2	6	4	8	20	
weibl.	1	—	2	2	10	
<i>C. coriaceus</i>	1	—	2	—	3	1,1
<i>C. granulatus</i>	—	—	2	—	2	0,8
<i>Agonum ericeti</i>	—	—	26	7	41	15,6
<i>A. sexpunctatum</i>	—	—	3	3	6	2,3
<i>P. nigrita/rheticus</i>	3	9	5	2	19	7,3
<i>P. niger</i>	1	2	5	1	9	3,4
<i>Bembidion humerale</i>	1	—	—	—	1	0,4
gesamt	21	62	101	78	262	100,0
Handaufsammlungen						
<i>C. nitens</i>	6	2	3	3	14	
davon männl.	2	1	1	—	4	
weibl.	4	1	2	3	10	

Anschrift des Verfassers: Erhard Mathyl  
Helsinkier Straße 26  
Rostock 22 DDR - 2520

## BUCHBESPRECHUNGEN

**REINHARDT, R., & K. HARZ: Wandernde Schwärmerarten.** — 112 Seiten, 63 Abbildungen und 1 Farbtafel. Wittenberg Lutherstadt: A. Ziemsen Verlag 1989. [Die Neue Brehm-Bücherei, Band 596]. Broschiert 11,20 Mark. ISBN 3-7403-0223-2. ISSN 0138-1423.

Die jährweise nach Mitteleuropa einwandernden großen Sphingiden-Arten Totenkopf-, Winden-, Oleander- und Linienschwärmer erfreuen sich von jeher bei den wohl meisten Lepidopterologen einer gewissen Beliebtheit, vor allem als Zuchtobjekt. Trotzdem ist zu verzeichnen, daß noch immer nicht wenige Sachverhalte aus der Biologie dieser schönen Tiere nur unzureichend erforscht sind. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß zwei gute Kenner des Wanderphänomens in diesem neuen Brehm-Heft aus dem A. Ziemsen Verlag den gelungenen Versuch unternommen haben, die zumeist in den letzten 15 Jahren von Freizeitentomologen und Züchtern gefundenen Erkenntnisse zusammenfassend darzustellen und einem breiten Leserkreis nahezubringen. Die Autoren verknüpfen dabei Erfahrungen aus der züchterischen Praxis mit dem allgemeinen ökologischen

Problem der An- und Einpassung von Generationsabläufen in die natürlichen Umweltbedingungen. Dementsprechend ist der Stoff gegliedert.

Im Allgemeinen Teil (18 Seiten) wird von der Theorie her — vor allem H. J. MÜLLER (Jena) folgend — das Wandern der Schmetterlinge als einer besonderen Strategie zur Überbrückung lebensfeindlicher Zeiträume ausführlich erörtert. Die Kenntnis dieser Zusammenhänge ist für wohl jeden züchterisch tätigen Entomologen wichtig. Im Speziellen Teil werden die vier Schwärmerarten monographisch behandelt. Die Autoren haben von jeder Art das bisher Bekannte zur Verbreitung, zur Morphologie aller Stadien, zur Biologie und zum Verhalten (Eiablage, Larvalentwicklung, Generationenfolge, Verhalten der Falter), zu den Feinden, zur Zucht usw. zusammengestellt und besprechen es aus der erwähnten ökologischen Sicht der Lebensstrategie. Dabei geben sie auch eine Charakteristik der Familie Sphingidae, der Gattungen *Agrilus*, *Acherontia*, *Daphnis* und *Hyles* sowie der Verwandten der vier besprochenen Arten. 5 Seiten Literaturverzeichnis und 2 Seiten Register beschließen die reichlich mit Abbildungen ausgestattete Arbeit.

Dieser moderne Überblick über vier „alte Bekannte“ sollte von jedem Schmetterlingsfreund unbedingt studiert werden. W. Heinicke

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 76](#)